

# Raumdokumentation Nr. 31



# Blumen- bilder

Die World Intellectual Property Organization, WIPO, eine Organisation der Vereinten Nationen, ist mit dem internationalen Schutz des geistigen Eigentums betraut. Ihr Hauptquartier im internationalen Viertel in Genf erweiterten Behnisch Architekten um einen Verwaltungsneubau.

Um drei großzügige Atrien sind die Büros für etwa 500 Mitarbeiter gruppiert. Mehrere Innengärten über zwei Etagen sowie weite Treppen- und Flurbereiche fördern die informelle Kommunikation.

Flexibilität in der Größe und in der Nutzung gehörte zu den wichtigsten Anforderungen an die Büroplanung. Für die Möglichkeit, Büros umzubauen, zu vergrößern oder zu verkleinern, wurden spezielle Adapterprofile für den Fassadenanschluss konstruiert, die leicht und schnell versetzbar sind. So können die Büroquerwände ohne Anpassungen neu platziert werden.

Zum Flur hin zieren florale Muster die Glaswände. Durchgängig, auch über den Türen, verläuft das im Siebdruck präzise

aufgebrachte Muster. Die Innenseiten zu den Büros hin sollten bis zur Türoberkante nicht transparent sein, daher wurden sie als furnierte Flächen ausgeführt und mit unterschiedlichen Farben lasiert.

Diese vielfältigen Anforderungen konnten mit dem System 2300 erfüllt werden. Zudem kamen Strähle EI30 Türen in gleicher Gestaltung für die Abtrennung der Treppenhäuser zum Einsatz. Die Flurbereiche bilden so homogene Innenfassaden über die gesamte Länge des Gebäudes.

WIPO  
World Intellectual  
Property Organization,  
Genf  
Architektur:  
Behnisch Architekten,  
Stuttgart

System  
2300

Volumen: 7.300 lfm Deckenschotten und 3.200 lfm Trennwand  
Achsraster: 1.300 mm  
Schallschutzanforderung Flurwand: Rwp 37 dB  
Schallschutzanforderung Büroquerwand: Rwp 45 dB  
Brandschutz: in Teilbereichen EI30 Glaswände und EI30 Glastüren



Der Grundriss des Verwaltungsneubaus der WIPO in Genf zeigt großzügige Kommunikationsbereiche sowie Innengärten, die über zwei Etagen reichen.





Die Verglasungen korrelieren mit den Innengärten. Die Holzoberflächen wurden in verschiedenen Farbtönen lasiert.

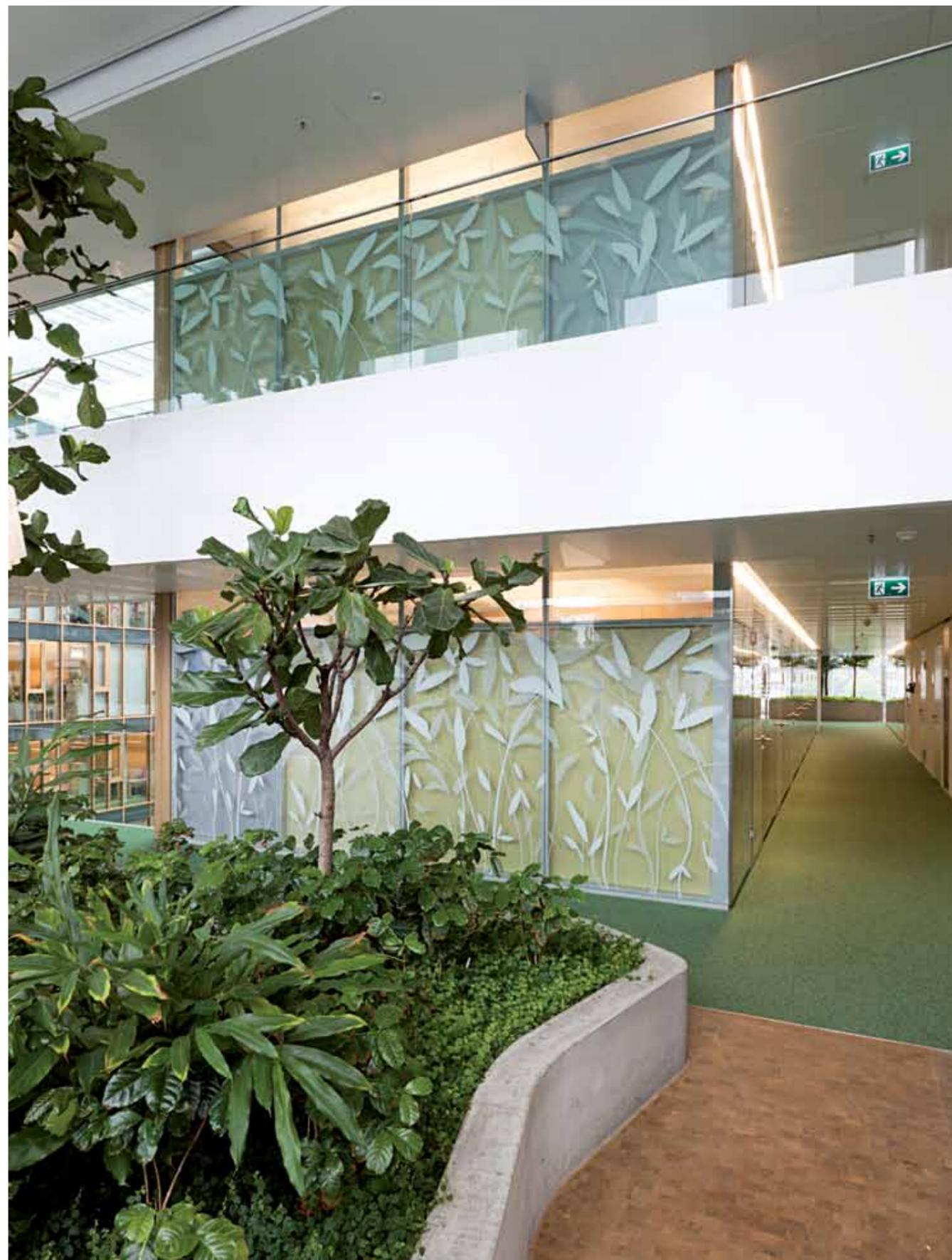
Präzise verläuft der florale Druck über Türen und Eckelemente, so dass ein kontinuierlich fließender Raumeindruck entsteht.

Als Diffusor fungiert die spezielle Folie auf den Oberlichtverglasungen, sie streut das Licht der Lichtleisten im Flur diffus in den Raum hinein.



WIPO  
World Intellectual  
Property Organization,  
Genf

System  
2300





WIPO  
World Intellectual  
Property Organization,  
Genf

System  
2300



Ein spezielles  
Adapterprofil stellt  
die Toleranzaufnahme  
am Fassadenanschluss  
sicher bei gleichzeitig  
hohem Schallschutz.  
Dies ermöglicht das freie  
Versetzen der Wände im  
Gebäude für den Nutzer.



Die Anforderungen  
an den Brandschutz  
wurden mit EI30  
Brandschutztüren des  
Systems 2300 erfüllt.



Strähle Raum-Systeme GmbH  
[www.straehle.de](http://www.straehle.de)  
[info@straehle.de](mailto:info@straehle.de)

Gewerbestraße 6  
71332 Waiblingen  
T +49 7151 1714-0  
F +49 7151 1714-320

Wurzelweg 5  
14822 Borkheide  
T +49 33845 66-0  
F +49 33845 66-200

Österreich  
Industriestraße 9  
2353 Guntramsdorf  
T +43 2236 23232-0  
F +43 2236 23232-13

Schweiz  
Dellenbodenweg 1  
4452 Itingen  
T +41 61463 1332  
F +41 61463 1333

© Strähle Raum-Systeme GmbH  
Waiblingen, 2011

Fotografie  
David Matthiessen Fotografie, Stuttgart

Seite: 2-3, 6  
Karl Huber Fotodesign, Nagold  
Seite: 4-5, 7

Redaktion und Gestaltung  
Büro Blank  
Communication Services, Berlin  
[www.bueroblank.de](http://www.bueroblank.de)